

Sehr geehrte Führungskräfte am KIT,

wenn Sie kurzfristig eine Betreuung für Ihr noch nicht schulpflichtiges Kind brauchen, hilft Ihnen das KIT in Zukunft kostenlos weiter. Ein neuer Workshop für werdende Eltern am KIT und der erste Runde Tisch mit studierenden Eltern sind weitere Themen des Newsletters, den Sie auf den Seiten drei und vier auch wieder in englischer Sprache finden.

Der Newsletter wird Sie auch weiterhin mit Informationen zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie versorgen. Eine organisatorische Veränderung gibt es: Die Redaktion des Newsletters liegt von der kommenden Ausgabe an in den Händen der Geschäftsstelle Chancengleichheit.

Viel Vergnügen beim Lesen

Klaus Rümmele

P.S. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter oder zum audit familiengerechte hochschule haben, schreiben Sie bitte an: [sarah.wenz@kit.edu](mailto:sarah.wenz@kit.edu)

## Notbetreuung FlexiKids

Die Kindernotbetreuung FlexiKids ist im KinderUniversum angesiedelt und bietet Eltern mit einem kurzfristigen Betreuungsbedarf schnelle Hilfe. **NEU** ist, dass die Betreuung bei Nutzung aus dienstlichen Gründen **kostenlos** angeboten werden kann, sofern die Kinder noch nicht schulpflichtig sind.

Information: [antje.wiggenhauser@kit.edu](mailto:antje.wiggenhauser@kit.edu)

## Ergänzung des Elternzeitbegleitprogramms

Im Elternzeitbegleitprogramm bietet die Personalentwicklung und Berufliche Ausbildung (PEBA) werdenden Eltern einen neuen Workshop („Aus 2 mach 3“) an, der viele Aspekte für werdende Eltern beleuchtet. Der Workshop ist kostenlos. Weitere Details sind auf der PEBA-Homepage zu finden.

Information: [antje.wiggenhauser@kit.edu](mailto:antje.wiggenhauser@kit.edu)

## Kompensationspool

Für Ersatzstellungen während der Mutterschutzfrist, besonders von Beamtinnen des höheren Dienstes und leitenden Angestellten, stehen als Übergangsfinanzierung der Mutterschutzfrist Mittel aus einem Kompensationspool zur Verfügung. Damit sollen Nachteile für die Organisationseinheiten ausgeglichen werden. Nachteile können dadurch entstehen, dass bei Beamtinnen die 14-wöchigen Schutzfristen vor und nach der Geburt – im Gegensatz zu den Angestellten, für die die Krankenkasse die Zeiten der Schutzfristen zahlt – nicht finanziell ausgeglichen werden und daher grundsätzlich keine Ersatzkraft eingestellt werden kann. Auch bei Angestellten kann aus diesem Pool eine Ersatzkraft finanziert werden, sofern sich nicht finanzierte Vakanzen ergeben. Für den Ersatz von wissenschaftlichen und akademischen Mitarbeiterinnen, denen beispielsweise für bestimmte Labortätigkeiten ein teilweises Arbeitsverbot während der Schwangerschaft attestiert wird, kann der Mittelpool ebenfalls genutzt werden.

Information: [sabrina.heinze@kit.edu](mailto:sabrina.heinze@kit.edu)

## **Kinderkiste**

Die Kinderkiste an der Richard-Willstätter-Allee, in der Studierende die Betreuung ihrer Kinder selbst organisierten, steht nicht mehr zur Verfügung. Der AstA arbeitet nach eigenen Angaben daran, dass es in naher Zukunft Eltern-Kind-Lernraum am Campus Süd gibt. Zudem übernimmt der AstA die Kosten für die Notfallbetreuung für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zwölf Jahren im KinderUniversum (Karl-Wilhelm-Str. 1). Die Personalentwicklung und Berufliche Ausbildung (PEBA) bietet diese Betreuung unter dem Namen „FlexiKids“ zusammen mit educcare, dem Träger der Kita KinderUniversum, an.

Information: [chancengleichheit@asta-kit.de](mailto:chancengleichheit@asta-kit.de)

## **Re-Audit**

Im Juni hat das KIT zum dritten Mal die Zertifikatsurkunde zum Audit familiengerechte hochschule erhalten. Vertreter der Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie für Wirtschaft und Energie, die Schirmherren des Audits, überreichten die Urkunde in Berlin, die stellvertretende Chancengleichheitsbeauftragte Biserka Mathes nahm sie in Empfang. Das Audit richtet sich an Hochschulen, die das Familienbewusstsein in der Kultur der Einrichtung verankern wollen. Das KIT ist einer von mehr als 350 Arbeitgebern, die 2017 das Zertifikat neu überreicht oder zum wiederholten Male verliehen bekamen.

<http://www.familienportal.kit.edu/347.php>

## **4. Jahrestagung und Arbeitstreffen des „Best Practice-Club“ in Wien**

Mitte September hat die 4. Jahrestagung des Best Practice-Club „Familie in der Hochschule“ an der Technischen Universität Wien stattgefunden. Neben Vorträgen zu Themen wie der „Auslandsmobilität von Studierenden mit Kind“ und der „Vereinbarkeit im digitalen Zeitalter“ traten weitere Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz dem Bündnis feierlich bei. Im Anschluss an die Tagung folgt das Arbeitstreffen aller Mitgliedshochschulen. An beiden Tagen war auch das KIT vertreten. Sarah Wenz, Projektleiterin Audit „familiengerechte hochschule“, und Katharina Domokos, Leiterin der Geschäftsstelle Chancengleichheit, repräsentierten das KIT im Best Practice-Club und wirkten aktiv in Arbeitsgruppen zu den Themen „Pflege“ oder „Studieren mit Kind“ mit. „Die Ergebnisse fließen in die tägliche Arbeit ein und liefern neue Denkanstöße“, sagt Sarah Wenz. Das KIT war im Vorfeld ausgewählt worden, einen Posterbeitrag zum Thema „Vereinbarkeit 4.0. Neue Wege für familiengerechte Hochschulen?“ einzureichen.

Weitere Informationen: <http://www.familie-in-der-hochschule.de/>

## **„Runder Tisch“ zum Thema „Elternstudierende am KIT“**

Der erste „Runde Tisch“ zum Thema „Elternstudierende am KIT“ hat Ende Juli stattgefunden. Initiiert hatte ihn die Geschäftsstelle Chancengleichheit, um gemeinsam mit den relevanten Akteuren am KIT zu überlegen, wie man die Vereinbarkeit von Studium und Familie für studierende Eltern weiter verbessern könnte. Beteiligt sind neben der Chancengleichheit auch PEBA, SLE, HAA, das zib, der AstA sowie das Studierendenwerk Karlsruhe. Erste Ideen wie die Ausweitung der Lernräume für studierende Eltern oder eine Vereinheitlichung von Formblättern für alle Studiengänge wurden bereits in Angriff genommen. Der „Runde Tisch“ findet künftig regelmäßig statt; der nächste Termin ist für Oktober geplant.

Ansprechpartnerin: Sarah Wenz, [sarah.wenz@kit.edu](mailto:sarah.wenz@kit.edu) Tel.: 44777

## **Tour durch den Karlsruher Zoo**

Die Veranstaltungen des International Scholars and Welcome Office (ISCo) stehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Familien offen. Zum Angebot gehören Exkursionen, landeskundliche Seminare, Grillabende und Stammtische. Einmal im Jahr organisiert ISCo eine Exkursion zum Zoo, die sich speziell an Familien richtet. Der nächste Ausflug mit einem geführten Rundgang in englischer Sprache findet im Frühjahr 2018 statt.

Information: [oliver.kaas@kit.edu](mailto:oliver.kaas@kit.edu)

Dear KIT Executives,

If you should need short-term care for your under-school-age child, you will receive free assistance from KIT in the future. Further topics of this newsletter are a new workshop for expectant parents at the KIT, and the first round table for students who are parents. As before, you will find the English version on this and the next page.

Our newsletter will continue to provide you with valuable information on how to find the right balance between studies, career and family. The next issues will be edited by the KIT Equal Opportunities Office.

Enjoy reading  
Klaus Rümmele

P.S. If you have any questions or suggestions concerning the newsletter or the family-friendly university audit, please write to: [sarah.wenz@kit.edu](mailto:sarah.wenz@kit.edu).

## FlexiKids Emergency Care

The FlexiKids Emergency Care is located at the KinderUniversum day-care center and offers rapid assistance to parents needing short-term care. What is **NEW** is that care, if needed for official reasons, can be offered **free of charge** provided that the child is under school age.

For information, please write to: [antje.wiggenhauser@kit.edu](mailto:antje.wiggenhauser@kit.edu).

## Extension of the Parental Leave Accompanying Program

Within the parental leave accompanying program, the Personnel Development and Vocational Training Service Unit (PEBA) offers a new workshop ("Aus 2 mach 3" – two become three) that highlights many aspects for expectant parents. Participation is free of charge. Read more on the PEBA website.

For information, please write to: [antje.wiggenhauser@kit.edu](mailto:antje.wiggenhauser@kit.edu).

## Compensation Pool

During the maternity protection period, replacement staff, particularly for higher-grade officials and executive staff, is paid from transitional funds from a maternity protection compensation pool. This measure serves to compensate for disadvantages that may result for the organizational units due to the fact that, unlike in the case of employees who during periods of protection get paid by their health insurance fund, officials do not receive financial compensation for the 14-week periods prior to and after birth and thus, on principle, replacement staff cannot be employed. Provided that there are no financed vacancies, this pool can also be used for financing replacement staff for employees and for scientific and academic staff with, for example, attested partial bans on specific work activities in the laboratory during pregnancy.

For information, please write to: [sabrina.heinze@kit.edu](mailto:sabrina.heinze@kit.edu).

## **Kinderkiste**

The student-organized "Kinderkiste" day-care center at Richard-Willstätter-Allee is not available anymore. The Students' Union Executive Committee AStA says they try to establish a parent-child learning space at Campus South in the near future. In addition, AStA will bear the costs of emergency care for children aged from six months to twelve years at Kinder-Universum (Karl-Wilhelm-Str. 1). This kind of care is offered by the Personnel Development and Vocational Training Service Unit (PEBA) under the name of "FlexiKids" together with educare, the organization supporting the KinderUniversum day-care center.

For information, please write to: [chancengleichheit@asta-kit.de](mailto:chancengleichheit@asta-kit.de).

## **Re-audit**

In June, the KIT for the third time received the family-friendly university audit certificate. Being the patrons of the audit, representatives of the Federal Ministries for Family Affairs, Senior Citizens, Women, and Youth as well as for Economic Affairs and Energy presented the certificate in Berlin to Deputy Equal Opportunities Commissioner Biserka Mathes. The audit addresses universities wanting to incorporate family awareness into the culture of their respective institutions. KIT is one of more than 350 employers that were newly or repeatedly awarded the certificate in 2017.

<http://www.familienportal.kit.edu/347.php>

## **4th Best Practice Club Annual Meeting and Workshop in Vienna**

In the middle of September, the 4th Annual Meeting of the Best Practice Club "Family in Higher Education Institutions" was held at TU Wien. Lectures on subjects such as "Outgoing Mobility of Students with Children" and "Work-Life Balance in the Digital Age" were followed by events celebrating the accession to the club of further universities from Germany, Austria, and Switzerland. After the meeting, a workshop of all member universities took place. KIT participated on both days. Sarah Wenz, project manager of the family-friendly university audit, and Katharina Domokos, head of the Equal Opportunities Office, represented KIT in the Best Practice Club and were active in the working groups on issues such as "care" and "students with children." "The results will be part of our daily work and will provide new impulses," says Sarah Wenz. The KIT had been selected beforehand to submit a poster on the subject of "Work-Life Balance 4.0 - New ways of achieving family-friendly universities?".

Read more: <http://www.familie-in-der-hochschule.de/>

## **Round Table on Students Who are Parents at KIT**

The first round table on students who are parents at KIT took place end of July. It had been initiated by the Equal Opportunities Office to further improve the work-life balance for parent students together with the relevant actors of KIT. Besides the Equal Opportunities Office, PEBA, SLE, HAA, zib, AStA, and Studierendenwerk Karlsruhe participate in the round table. First ideas e.g., the expansion of learning space for parent students or the standardization of forms for all study courses, are in the course of being implemented. The round table will take place regularly. The next one is scheduled for October. Please contact Sarah Wenz, [sarah.wenz@kit.edu](mailto:sarah.wenz@kit.edu), phone: 44777.

## **A Tour of Karlsruhe Zoo**

The events organized by the International Scholars and Welcome Office (ISCO) are open to researchers and their families and comprise excursions, cultural studies seminars, barbecue dinners, and regular meetings. Once a year, ISCO organizes an excursion to the zoo for families, in particular. The next excursion with guided tour in English is scheduled for Spring 2018.

For information, please write to: [oliver.kaas@kit.edu](mailto:oliver.kaas@kit.edu).